

Explosivgeschosse „Eiserner Schmetterling“ – Israels tödliche Waffen gegen Palästinenser

Fayha' Shalash, palestinechronicle.com, 02.01.25

Muhammad Hoshiah (12) war unterwegs zum Stadion nahe seinem Haus in der Stadt Ramallah, als er sich mittags am 14. Juni, plötzlich von israelischen Militär-Fahrzeugen umgeben sah, die zum Bezirk Umm Al-Sharayet hinaufstürmten.

Er versuchte ein wenig zur Seite zu treten, aber ein israelischer Soldat schoss eine im Körper explodierende Kugel auf ihn ab, die sich in seinem Magen festsetzte und er fiel zu Boden. Anstatt, sich um ihn zu kümmern, blieb das Fahrzeug mitten auf der Straße stehen und hinderte jeden daran, ihm zu helfen.

Der Arzt kam heraus und sagte seinen Eltern, dass er sich in einer kritischen Situation befände, und dass die Kugel die Bauchspeicheldrüse, die Milz, die Leber und die Hauptschlagader des Herzens beschädigt habe. Er erklärte, dass diese Kugel ein sehr kleines Loch bildet, wenn sie eintritt, und dann ihre scharfen eisernen Flügel öffnet, um alles um sie herum zu zerstören.

Israel setzt diesen Typ von Munition zunehmend ein. Sie ist international wegen der schweren Schädigung im Körper verboten, da sie zu schweren Verletzungen und in vielen Fällen zum Tod führt.

Dieser Typ von Kugeln ist bei den Palästinensern bekannt als „Iron Butterfly“ (Eiserner Schmetterling) oder „Blade Weapon“ (Propellerwaffe), weil die Kugel in den Körper eindringt und dann erst explodiert, wobei die eisernen Flügel bei allem, das sie berühren, schwere Schäden verursachen.

Eiserne Flügel der Zerstörung

Hanin Hoshieh, die Mutter von Muhammad, erzählte *Palestine Chronicle*, dass ihr Sohn mehr als 40 Minuten lang auf dem Boden liegengeblieben ist, ehe der Nachbar in der Lage war, ihn ins Krankenhaus zu bringen – aufgrund der ständigen Gegenwart der israelischen Armee im Umfeld.

„Ich war wegen der ständigen israelischen Aktivitäten nicht in der Lage, ins Krankenhaus zu gehen. Ich erfuhr von seinem Vater, dass er in den Unterbauch geschossen worden war. Ich war ein wenig beruhigt, weil ich nicht wusste, dass es sich um eine Explosiv-Kugel handelte, die seinen Körper zerstören würde“, sagte sie.

Um 19 Uhr wurde Muhammad behandelt und erhielt 10 Einheiten Blut wegen seines schweren Blutverlusts. Die Operation endete um Mitternacht, gerade, als seine Mutter in der Lage war, das Krankenhaus zu erreichen. Der Arzt kam heraus und sagte seinen Eltern, dass er sich in einer kritischen Situation befände, und dass die Kugel die Bauchspeicheldrüse, die Milz, die Leber und die Hauptschlagader des Herzens beschädigt habe, was der Arzt zu behandeln versuchte – aber ohne Erfolg. Was auffallend war, ist der Umstand, dass Muhammad während der ganzen Zeit, die er auf dem Boden lag, nicht blutete.

Der Arzt erklärte, dass diese Kugel ein sehr kleines Loch bildet, wenn sie eintritt, und dann ihre scharfen eisernen Flügel öffnet, um alles um sie herum zu zerstören. Wenn sie wieder aus dem Körper austritt, entsteht ein großes Loch.

Muhammad verbrachte acht Tage in Intensivbehandlung, ehe er an seinen Wunden starb, nachdem er sich von seiner Kindheit und seiner Familie verabschiedet hatte. Diese Art Kugeln verursacht auch Verletzungen und Brüche in den Knochen, sowie Verletzungen an Arterien und Muskeln im gleichen Bereich des Bruches. Die Knochen können bis zu drei Monate brauchen, um zu heilen wenn keine Komplikationen vorhanden sind, wie Entzündungen, Nicht-Heilen oder Verzögerung.

Unvorstellbarer Schaden

Es gibt zwei Typen von explodierenden Kugeln: „Toto“, die von einem besonderen Gewehr namens Ruger abgefeuert wird, und „Dumdum“. Beide explodieren, wenn sie in den Körper eindringen und fragmentieren darin, wodurch sie schwere Verletzungen verursachen.

Nach Angabe der israelischen Menschenrechtsorganisation *B'Tselem* ist der Gebrauch von Toto-Kugeln durch die israelische Armee weit verbreitet um palästinensische Demonstranten zu vertreiben, obwohl sie keine Bedrohung für die Armee darstellen und obwohl die Armee deren Anwendung leugnet. Die Organisation hat in einem ihrer Berichte die eklatante Nichtachtung Israels für Leben, Körper und Sicherheit der Palästinenser zum Ausdruck gebracht.

Abdul Rahman Hassan leidet immer noch unter der Wunde, die er vor 20 Jahren durch eine Explosiv-Kugel erhalten hat. Er war zu dieser Zeit 16 Jahre alt und mit seinen Freunden nahe dem Nordeingang zur Stadt Bethlehem, als ein israelischer Soldat das Feuer auf ihn eröffnete und ihn am Kopf verwundete. Die Kugel verursachte schwere Blutungen, obwohl sie nicht in den Kopf eindrang. Mit einer Verletzung an der Stirn wurde er ins Krankenhaus gebracht. „Ich blieb für einen ganzen Monat zur Behandlung im Krankenhaus, und dann fing ich erst an, gesund zu werden“, erzählte Hassan *Palestine Chronicle*.

„Aber bis jetzt habe ich auf der Seite der Verletzung Schmerzen, wenn es kalt ist“, erzählte er uns. Die explodierende Kugel, die Hassan verletzte, war nach dem, was die Ärzte ihm sagten, zweimal so groß wie eine normale Kugel und enthält normalerweise eine kleine explodierende Bombe innen, die in den Körper eindringt und dann explodiert.

Die Gefahr ist, dass sie Gewebe, Adern und Muskeln zerreißt, und die Amputation des von ihm getroffenen Organs notwendig macht. Der Arzt erklärte Hassan, dass er viel Glück gehabt habe, weil die meisten, die durch eine solche Kugel am Kopf getroffen werden, in der Regel sofort oder nach der heftigen Blutung sterben. Israelische Scharfschützen zielen auf die oberen Teile, wenn sie mit dieser Art von Kugeln während Demonstrationen auf Palästinenser anlegen. Sie fügen auch abgeschwächtes Uran hinzu, um die Kugel tödlicher, zerstörerischer und durchdringender zu machen.

Straflose Brutalität

Omar Rahhal, Direktor des *Shams Center for Human Rights*, erklärte *The Palestine Chronicle*, dass die israelische Armee während der letzten beiden Jahrzehnte mit verschiedenen Waffenarten gegen Palästina experimentiert hat. Anfangs verwendete sie Gummigeschoße, gefolgt von Plastikgeschoßen, und jetzt also Explosionsgeschoße.

Israel fährt fort, das Internationale Gesetz zu ignorieren, das die Benutzung solcher Waffen verbietet, größtenteils durch den Schutz der USA, welche ständig ihr Veto im Sicherheitsrat der Vereinten Nationen anwenden, erklärte Rahhal.

Er setzte hinzu, dass die Internationale Gemeinschaft niemals Kapitel Sieben der Charta der Vereinten Nationen umgesetzt habe, die Sanktionen wie Maßnahmen in der Wirtschaft und im Handel zulassen. Anstelle dessen wurden alle Entscheidungen des Sicherheitsrates auf Kapitel Sechs aufgebaut, das nur Empfehlungen vorsieht. „Das Versagen, Offiziere, Soldaten und Politiker vor internationale Gerichtshöfe oder zu internationalen Richtern zu zitieren ist einer der Gründe, warum Israel diese international verbotene Waffe benutzt“, setzte er hinzu.

Fayha‘ Shalash ist eine palästinensische Journalistin mit Basis in Ramallah. Sie graduierte 2008 an der Birzeit Universität und arbeitet seither als Reporterin und Radiosprecherin. Ihre Artikel erschienen in verschiedenen Online-Veröffentlichungen. Diesen Artikel übergab sie ,The Palestine Chronicle‘

Quelle: <https://www.palestinechronicle.com/iron-butterfly-explosivebullets-israels-deadly-weapons-targeting-palestinians>

Übersetzung für Pako: Gerhilde Merz – palaestinakomitee-stuttgart.de